



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND. SEIT 1874.

HALBJAHRESBERICHT PER 30.06.2025

AUF EINEN BLICK

	30.06.2025 CHF	31.12.2024 CHF	Veränderung +/- in %
Bilanzsumme	1'950'543'329	1'902'144'633	2.5%
Kundenausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	1'568'666'448	1'530'352'918	2.5%
Kundengelder	1'508'420'157	1'498'550'544	0.7%
Depotvolumen	653'815'329	619'095'739	5.6%
Aktienkurs (Geldkurs)	5'110	4'900	4.3%
Aktienkurs (Steuerkurs per Jahresende)		5'100	

	30.06.2025 CHF	30.06.2024 CHF	Veränderung +/- in %
Bruttoertrag	14'876'604	14'484'274	2.7%
Geschäftserfolg	5'522'607	5'409'044	2.1%
Halbjahresgewinn	1'616'866	1'592'380	1.6%
Cost/Income ratio	45.4%	45.4%	0.0%

REVISION

Obligationenrechtliche Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Aufsichtsrechtliche Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Interne Revision	Forvis Mazars AG, Bern

DIENSTLEISTUNGSPARTNER DER SAANEN BANK

Entris
Banking



Rahn+Bodmer
BANQUIERS SEIT 1750

INTEGRITAS COMPLIANCE

EQUILAS

Finanz Logistik

esprit netzwerk

EDITORIAL

LIEBE AKTIONÄRINNEN LIEBE AKTIONÄRE

Veränderung war schon immer eine Konstante unserer Gesellschaft. Aber das Tempo der Veränderungen, wie wir sie heute erleben, ist ungewöhnlich. Manchmal erhält man den Eindruck, dass kein Stein auf dem anderen bleibt – und bisherige Gewissheiten, oft ohne Not, quasi über Nacht über Bord geworfen werden.

Gerade in solchen Zeiten sind stabile Pfeiler im Leben unerlässlich. Wir freuen uns, wenn die Saanen Bank ein solcher für Sie sein kann. Der vorliegende Halbjahresbericht zeigt: Mit Engagement und Know-how gelang es unseren Mitarbeitenden, die Bank auch in anspruchsvollen Zeiten auf sicherem Kurs zu halten. Damit wollen wir dem Vertrauen gerecht werden, das Sie uns schenken.

Eine bekannte Lebensweisheit besagt, dass man sich ändern muss, um derselbe zu bleiben. Für die Saanen Bank bedeutet dies: Wollen wir weiterhin erfolgreich agieren und unsere Werte in die Zukunft tragen, müssen wir uns ständig weiterentwickeln. Wir müssen nicht nur heute fit sein, sondern uns stets auch für das Morgen fit machen.

Und das tun wir. An der Generalversammlung im April durften wir Sie darüber informieren, dass der bisherige CEO-Stellvertreter Adrian Di Camillo zum Nachfolger von Jürg von Allmen nominiert wurde, der im Juli 2027 in Pension gehen wird. Die frühe Bekanntgabe ermöglicht uns, den Wechsel gut vorzubereiten.

Während die Veränderung bezüglich der Geschäftsleitung erst kommuniziert ist, schlägt sich Wandel anderswo bereits sichtbar nieder. Vielleicht haben Sie gesehen, dass unser Hauptsitz in Saanen kürzlich verhüllt war. Ende Juli sollte die Fassade in neuem Glanz erstrahlen. Wir nutzen die bauliche Massnahme, um auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage zu installieren.

Andere Veränderungen werden Sie nur indirekt wahrnehmen: Wir optimieren laufend unsere Abläufe und investieren weiterhin in unsere IT. Damit wir für Sie auch künftig die solide, unkomplizierte und kompetente Bank-Partnerin bleiben können.



Eine aktuelle Studie des Beratungsunternehmens Deloitte über Schweizer Banken zeigt, dass das persönliche Kundenerlebnis immer wichtiger wird: Es ist das Fundament eines erfolgreichen Finanzinstituts. Die Saanen Bank ist diesbezüglich gut aufgestellt, wir richten unsere Prozesse bestmöglich auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden aus, und unsere Mitarbeitenden haben die Dienstleistungsmentalität verinnerlicht.

Die Studie macht noch eine andere interessante Aussage: Trotz aller digitalen Kanäle sind persönliche Empfehlungen das wichtigste Kriterium bei der Wahl einer Bank.

Die Kunden-Zufriedenheit wird deshalb auch in Zukunft bei der Saanen Bank einen sehr hohen Stellenwert einnehmen, damit Sie uns weiterempfehlen können. Ich danke Ihnen dafür.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Steimle'.

VICTOR STEIMLE

Präsident des Verwaltungsrates

RÜCKBLICK

AUF DAS 1. SEMESTER 2025

GUTES ERGEBNIS FÜRS ERSTE HALBJAHR 2025

Trotz eines gegenüber dem Vorjahr deutlich tieferen Zinsniveaus können wir auf ein gutes Halbjahresergebnis per 30. Juni 2025 blicken. Die Schweizerische Nationalbank SNB hat erwartungsgemäss an ihrem im 2024 eingeschlagenen Kurs von Leitzinssenkungen

auch in den ersten sechs Monaten festgehalten. Dies hat jedoch keine negativen Spuren in unserem Halbjahresabschluss hinterlassen. Auch die geopolitischen Turbulenzen haben dank der positiven Entwicklung der Börsen unser Ergebnis nicht negativ beeinflusst.

BILANZSUMME +2.5%

1'950'543'329

KUNDENAUSLEIHUNGEN +2.5%

+38.3 Mio.

LEICHTES WACHSTUM IM KUNDENGESCHÄFT MIT MODERATER ERTRAGSSTEIGERUNG

Im ersten Semester 2025 verzeichnete die Saanen Bank ein Bilanzwachstum von CHF 48.4 Mio. oder 2.5%. Die Ausleihungen (+CHF 38.3 Mio. / +2.5%) stiegen dabei etwas stärker als die Kundengelder (+CHF 9.9 Mio. / +0.7%) – der Kundengelderdeckungsgrad beläuft sich per Stichtag 30.06.2025 auf immer noch sehr gute 96.2%. In einem anspruchsvollen Markt- und Börsenumfeld legten die Depotgelder erfreulicherweise zu (+CHF 34.7 Mio. / +5.6%). Trotz des tieferen Zinsumfelds konnte der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft leicht gesteigert werden (+1.4%) und der Erfolg im Kommissionsgeschäft entwickelte sich überdurchschnittlich (+16.5%). Das Ergebnis im Handelsgeschäft (-10.6%) und der übrige ordentliche Erfolg (+1.5%) präsentieren sich indessen wie erwartet. Die Saanen Bank konnte sich in den letzten Monaten personell weiter verstärken und zusätzliche

Mitarbeitende anstellen. Der Personalaufwand nahm infolgedessen zu (+11.7%), während der Sachaufwand – trotz generell höherer Innovations- und allgemeiner Teuerungskosten – leicht abnahm (-2.5%). Der Rückgang ist dabei hauptsächlich auf den Wegfall der im Vorjahr angefallenen Mehrausgaben für das Jubiläumsjahr zurückzuführen. Nach leicht höheren Abschreibungen und der Bildung von Rückstellungen im Rahmen des steuerlich privilegierten Pauschaldekredites resultiert ein leicht höherer Geschäftserfolg von CHF 5.52 Mio. (+2.1%). Durch die Einlage von 3.5 Mio. in die neu steuerlich privilegierten als Eigenmittel angerechneten Reserven für allgemeine Bankrisiken konnte die Saanen Bank bereits ihr Eigenkapital per Mitte des Jahres deutlich stärken und es resultiert ein Reingewinn von CHF 1.617 Mio. oder +1.6% gegenüber dem Vorjahressemester.

Noch verhüllt – nach Jahrzehnten der Abwitterung und einem Hagelschaden erstrahlt die Fassade der Bank in neuem Glanz.



BILANZ

PER 30. JUNI 2025

	CHF in 1'000	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung +/- in %
AKTIVEN				
Flüssige Mittel		336'957	332'626	1.3%
Forderungen gegenüber Banken		12'473	13'561	-8.0%
Forderungen gegenüber Kunden		89'032	83'122	7.1%
Hypothekarforderungen		1'466'505	1'433'732	2.3%
Handelsgeschäft		93	107	-13.1%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		629	2'307	-72.7%
Finanzanlagen		11'957	10'869	10.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'905	542	251.5%
Beteiligungen		13'569	11'964	13.4%
Sachanlagen		12'420	12'815	-3.1%
Immaterielle Werte		0	0	0.0%
Sonstige Aktiven		5'003	500	900.6%
TOTAL AKTIVEN		1'950'543	1'902'145	2.5%
Total nachrangige Forderungen		0	0	0.0%
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	0.0%

	CHF in 1'000	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung +/- in %
PASSIVEN				
Verpflichtungen gegenüber Banken		1'417	3'258	-56.5%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		1'478'447	1'481'378	-0.2%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		4'704	1'123	318.9%
Kassenobligationen		29'973	17'173	74.5%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		251'100	222'100	13.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen		11'030	5'546	98.9%
Sonstige Passiven		1'912	3'258	-41.3%
Rückstellungen		1'492	1'301	14.7%
Reserven für allgemeine Bankrisiken		105'457	101'952	3.4%
Gesellschaftskapital		2'400	2'400	0.0%
Gesetzliche Kapitalreserve		0	0	0.0%
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		0	0	0.0%
Gesetzliche Gewinnreserve		9'055	8'969	1.0%
Freiwillige Gewinnreserven		53'180	51'290	3.7%
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)		-1'247	-795	56.9%
Gewinnvortrag		6	8	-25.0%
Halbjahresgewinn / Vorjahresgewinn		1'617	3'184	-49.2%
TOTAL PASSIVEN		1'950'543	1'902'145	2.5%

	CHF in 1'000	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung +/- in %
AUSSERBILANZGESCHÄFTE				
Eventualverpflichtungen		8'182	5'832	40.3%
Unwiderrufliche Zusagen		19'861	8'490	133.9%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		1'152	1'152	0.0%

ERFOLGSRECHNUNG

PER 30. JUNI 2025

	CHF in 1'000	30.06.2025	30.06.2024	Veränderung +/- in %
ERFOLG AUS DEM ZINSENGESCHÄFT				
Zins- und Diskontertrag		14'756	16'174	-8.8%
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		2	0	100.0%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		143	136	5.1%
Zinsaufwand		-3'519	-5'082	-30.8%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		11'382	11'228	1.4%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		323	38	750.0%
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		11'705	11'266	3.9%
ERFOLG AUS DEM KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		1'585	1'342	18.1%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		11	8	37.5%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		774	672	15.2%
Kommissionsaufwand		-124	-94	31.9%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		2'246	1'928	16.5%
ERFOLG AUS DEM HANDELSGESCHÄFT UND DER FAIR-VALUE-OPTION		724	810	-10.6%
ÜBRIGER ORDENTLICHER ERFOLG				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		0	0	0.0%
Beteiligungsertrag		395	347	13.8%
Liegenschaftenerfolg		62	75	-17.3%
Anderer ordentlicher Ertrag		88	95	-7.4%
Anderer ordentlicher Aufwand		-20	0	n/a
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		525	517	1.5%
GESCHÄFTSAUFWAND				
Personalaufwand		-3'776	-3'379	11.7%
Sachaufwand		-3'129	-3'210	-2.5%
Subtotal Geschäftsaufwand		-6'905	-6'589	4.8%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-1'200	-818	46.7%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verlust		-1'572	-1'705	-7.8%
GESCHÄFTSERFOLG		5'523	5'409	2.1%
Ausserordentlicher Ertrag		0	1	-100.0%
Ausserordentlicher Aufwand		0	-1	-100.0%
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-3'505	-2'712	29.2%
Steuern		-401	-1'105	-63.7%
GEWINN		1'617	1'592	1.6%

AUSBLICK

AUF DAS 2. SEMESTER 2025

DIE AKTIE DER SAANEN BANK BLEIBT GESUCHT

Im ersten Halbjahr 2025 wurden bei leicht steigendem Kurs bereits mehr Aktien unserer Bank gehandelt als im gesamten Jahr 2024. Basierend auf dem Steuerwert per 31. Dezember 2024 von CHF 5'100 hat sich der Kurs per 30. Juni 2025 um CHF 10 oder 0.2% auf CHF 5'110 erhöht.

KURS UNSERER AKTIE +0.2%*
PER 30.06.2025

5'110

Durch ausgewählte Zukäufe von Saanen Bank Aktien in den Eigenbestand kann die Saanen Bank aktuell am Markt als Market-Maker für Käufe und Verkäufe auftreten und so eine – wenn auch von der Anzahl her eingeschränkte – Marktliquidität des Titels sicherstellen.

Alle Transaktionen und der aktuelle Kurs sind auf der OTC-Börsenplattform der BEKB abrufbar:



* Zur Performance-Berechnung auf der OTC-Handelsplattform ergibt sich eine Abweichung, da auf OTC der Geld- und nicht der Steuerkurs per Jahresende als Basis verwendet wird.

AUSSICHTEN FÜR DAS ZWEITE HALBJAHR

Aufgrund des aktuellen Niedrigzinsumfelds werden wir das sehr gute Jahresergebnis 2024 nicht erreichen können. Die Leitzinsreduktionen der Schweizerischen Nationalbank SNB führen zu einem spürbaren Rückgang bei den Zinserträgen: einerseits direkt aufgrund tieferer oder wegfallender Verzinsung des Giroguthabens bei der SNB. Andererseits auch bei den Geldmarkthypotheken, welche auf Basis des aktuellen SARON-Satzes und somit des Leitzinses verzinst werden. Parallel ergeben reduzierte Kapitalmarkt- und Festhypothekensätze zukünftig tiefere Erträge bei den neu abzuschliessenden Festhypotheken. Als Folge davon wird auf Seite der Kundengelder der Rückgang des allgemeinen Zinsniveaus teilweise weitergereicht. Diese Anpassungen erfolgen aber bewusst in einem tieferen Ausmass, als dass die Kapitalmarkt- und Leitzinsreduktionen ausfallen, da wir weiterhin unseren Kundinnen und Kunden ein im Vergleich zum Marktumfeld attraktives Spar- und Anlageangebot unterbreiten

wollen. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen rechnen wir mit einem soliden und guten Jahresergebnis, welches uns weiter ermöglicht, unsere Eigenmittel durch Einlagen in die Reserven wesentlich zu stärken und so weiteres Wachstum zu finanzieren.

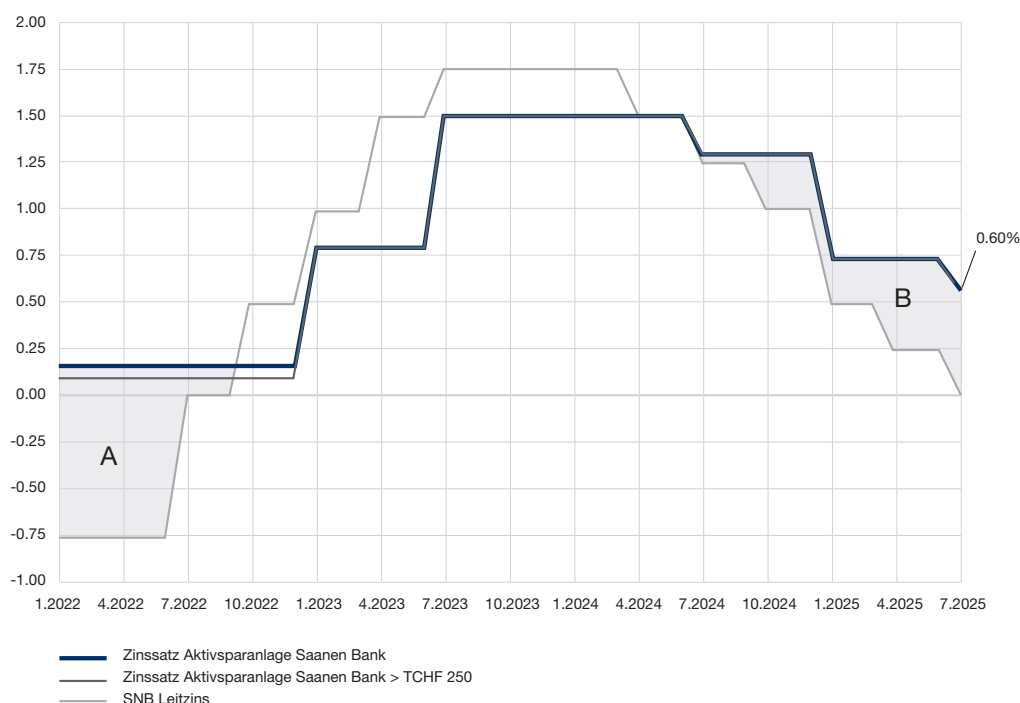
Die geopolitische und wirtschaftliche Lage hat sich im Verlauf des ersten Halbjahres weiter getrübt. Vor allem die Unsicherheiten im Bereich der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit sowie die Konflikt-herde in der Ukraine oder im Nahen Osten bewegen die Aktienmärkte und Währungen zeitweise stark und führen zu hohen Volatilitäten. Die SNB dürfte aufgrund der erwähnten wirtschaftlichen Unsicherheiten – verbunden mit der Befürchtung einer konjunkturellen Abkühlung – und des weiteren Inflationsrückgangs an ihrer Niedrigzinsstrategie festhalten. Die Rückkehr in den Bereich von Negativzinsen ist ebenfalls nicht auszuschliessen.

INTERESSANTES FÜR SIE

Die Saanen Bank bekennt sich zu fairen und im Konkurrenzvergleich attraktiven Konditionen – gerade auch bei den Sparzinsen. Als Beispiel sei hier die Verzinsung von zwei Konten präsentiert:

AKTIVSPARANLAGE

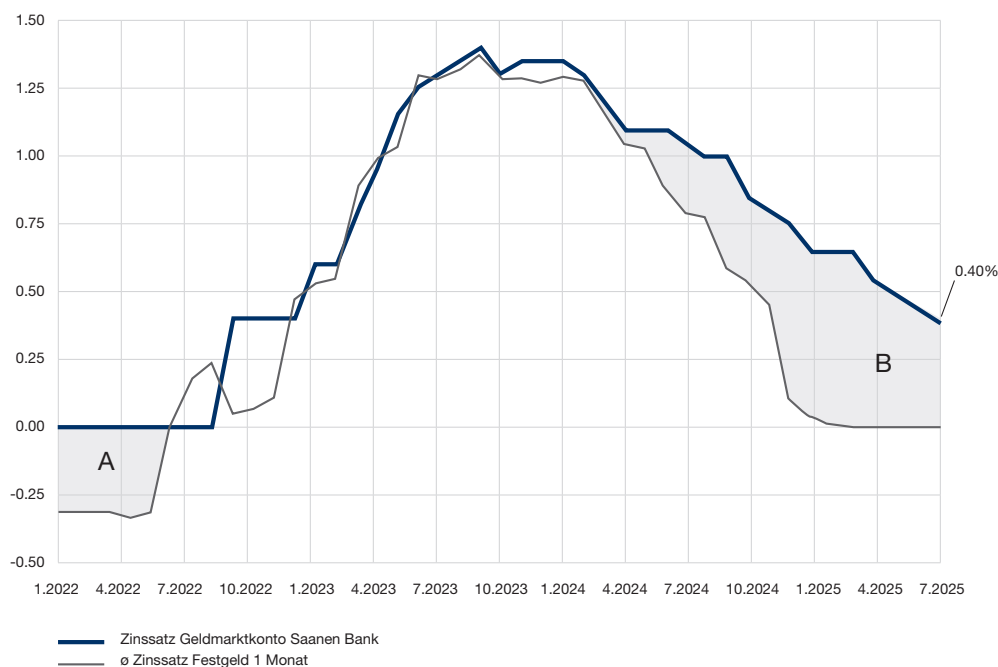
Die Aktivsparanlage ist das bestverzinste Konto im Sortiment, dafür ist die Verfügbarkeit insofern eingeschränkt, als dass Kontobezüge einer Kündigungsfrist von einem Jahr unterliegen. Im Gegenzug profitieren die Kunden von einem Vorzugszins, welcher jeweils halbjährlich, d.h. per 1. Januar und 1. Juli, geprüft und den aktuellen Kapitalmarktverhältnissen angepasst wird.



Die Saanen Bank hat sich in der Vergangenheit bewusst für eine kundenfreundliche Verzinsung entschieden: Während der letzten Negativzinsphase (Phase «A» in Grafik) wurde bis zu einem Betrag von CHF 250'000 ein Zins von 0.18%, darüber ein Zins von 0.10%, gewährt. Während des Anstiegs des SNB-Leitzinses folgten grosszügige Zinsanpassungen, bis nahezu auf das Niveau des Leitzinses selbst. Im Gegenzug gibt die Bank in Phasen, in welchen der Leitzins zurückgeht, diesen Zinsrückgang nicht 1:1 den Kunden weiter – die Verzinsung der Aktivsparanlage ist seit über 12 Monaten stets höher als der jeweilig gültige Leitzins (Phase «B» in Grafik). Per 1. Juli 2025 hat die SNB den Leitzins auf 0% gesenkt, währenddessen die Verzinsung unserer Aktivsparanlage für das ganze 2. Halbjahr 2025 noch 0.60% beträgt und somit den Leitzins weiterhin deutlich übertrifft.

GELDMARKTKONTO

Dieselbe Situation präsentiert sich auch bei unserem Geldmarktkonto, welches nur eine Kündigungsfrist von 31 Tagen hat, dafür jedoch etwas tiefer verzinst wird. Die Mindesteinlage für dieses Konto beträgt CHF 100'000.



BEFÖRDERUNG

Per 1. Juli 2025 wurde unser ehemaliger Lernender und heutiges Direktionsmitglied Daniel Perreten zum Bereichsleiter ernannt. Er zeichnet neu verantwortlich für den Bereich «Organisationsentwicklung/Regulatorien».

PRÜFUNGSERFOLGE

Im 1. Halbjahr 2025 haben unsere Mitarbeitenden diverse Aus- und Weiterbildungen erfolgreich absolviert. Wir gratulieren herzlich zu diesen Prüfungserfolgen:

- **Nils Reichenbach:** Ausbildung zum Kaufmann EFZ E-Profil
- **Angela Kobel:** Abschluss Bildungsgang «Banking Fundamentals», optimus AG
- **Daniel Perreten:** Abschluss CAS «Compliance in der Finanzindustrie», Hochschule Luzern/FHZ

NEUE LERNENDE

Erneut ist es uns gelungen, zwei Jugendliche aus der Region für eine Bankausbildung zu rekrutieren und die beiden Lehrstellen erfolgreich zu besetzen: Im August 2025 starten **Noelia Annen** und **Eleanora Lehmann** bei uns ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ Branche Bank.

151. GENERALVERSAMMLUNG

Am **17. April 2026** findet im Festivalzelt in Gstaad unsere 151. Generalversammlung statt. Wir freuen uns, Sie an der nächsten Generalversammlung persönlich willkommen zu heissen.

ERFREULICHE STABILITÄT

TROTZ POLITISCHER TURBULENZEN

POLITIK IM TAKT DER MÄRKTE

2025 hat einmal mehr gezeigt, wie stark politische Entscheide die Märkte bewegen – und wie schnell sich diese auch wieder stabilisieren können. Mit Donald Trumps Rückkehr ins Weisse Haus und einer konfrontativen US-Handelspolitik standen geopolitische Themen von Beginn an im Fokus. Der «US-Befreiungstag» im April löste einen markanten Markteinbruch aus,

gefolgt von einer raschen Erholung. Schweizer und europäische Aktien überzeugten in diesem Umfeld mit Stabilität, während Gold als sicherer Hafen geschätzt wurde. Für Anlegerinnen und Anleger bleibt es entscheidend, flexibel zu bleiben und den langfristigen Blick zu wahren.

RÜCKBLICK – RESILIENTE AKTIENMÄRKTE TROTZ KONFRONTATIVER US-WIRTSCHAFTSPOLITIK

Im ersten Halbjahr 2025 gab es vier Grossereignisse. Erstens die Vereidigung von Donald Trump im Januar 2025 und der Start seiner aggressiven US-Aussenpolitik. Zweitens die deutschen Wahlen im Februar, die einen grundlegenden Wandel bei der Fiskalpolitik einleiteten. Drittens zeigte die Veröffentlichung des chinesischen «DeepSeek»-Modells der künstlichen Intelligenz, dass US-IT-Aktien nicht mehr unantastbar sind. Viertens folgte am 2. April der sogenannte «US-Befreiungstag», welcher die globalen Aktienmärkte zwischen -15% bis -25% abstürzen liess.

Das radikale US-Zollregime führte zu einer massiven Verunsicherung auf Unternehmensseite, und der Druck auf die Aktien- und Obligationenmärkte forcierte diverse Kehrtwendungen der Trump-Administration. Infolgedessen setzten die Aktienmärkte zu einer starken Gegenbewegung an und erreichten wieder knapp ihre bisherigen Höchststände von 2025. Anlegerinnen und Anleger profitierten in der ersten Jahreshälfte vor allem von den starken Schweizer und europäischen Aktienmärkten sowie Gold.

AUSBLICK – DIE US-WIRTSCHAFTSPOLITIK UND REALWIRTSCHAFT IM ZENTRUM

Auch in der zweiten Jahreshälfte wird die US-Wirtschaftspolitik im Zentrum des Geschehens stehen. Die von der US-Zollpolitik provozierten Verwerfungen im internationalen Handel dürften das globale Wachstum weiter beeinträchtigen. Auch wenn das Schreckgespenst der US-Zölle an Kraft verloren hat, bleiben die europäische Frist vom 9. Juli 2025 und die chinesische Frist vom 12. August 2025 für Handelsabkommen mit den USA entscheidend. Seit Trumps Vereidigung zeigt sich, dass es oft die Finanzmärkte selbst sind, die politischen Entscheidern Grenzen

setzen. Positiv hervorzuheben ist das gewachsene Selbstbewusstsein Europas. Schweizer Obligationenanleger stehen im aktuellen Tiefzinsumfeld erneut vor der Frage, ob es Alternativen zu Aktienanlagen gibt. Aktien sind jedoch nicht mit Obligationen vergleichbar: Sie bieten langfristig mehr Renditechancen, können aber kurzfristig stärkeren Schwankungen unterliegen. Anlegerinnen und Anleger müssen auch im zweiten Halbjahr flexibel bleiben und mit Überraschungen rechnen.

NULL- UND NEGATIVZINSEN: GEFAHR ODER CHANCE?

Sollte sich die US- und damit die Weltwirtschaft im zweiten Halbjahr deutlich abkühlen, dürften weitere Zinssenkungen folgen. Die Schweizerische Nationalbank wird diese aller Voraussicht nach nachvollziehen müssen, um den Druck auf das exportorientierte verarbeitende Gewerbe und den starken Franken nicht weiter zu erhöhen. Die Zinsen wären in der Schweiz dann erneut negativ. Ist das ein Risiko für Anlegerinnen und Anleger?

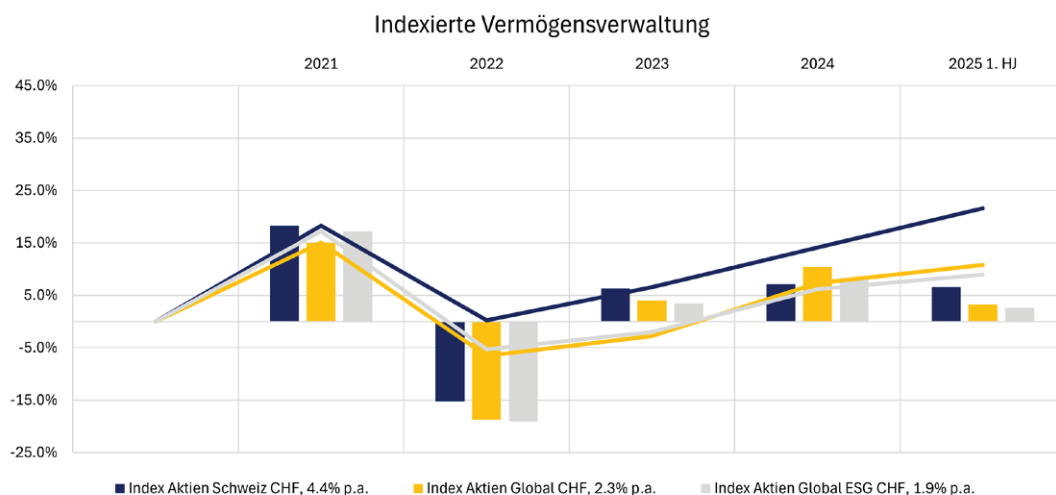
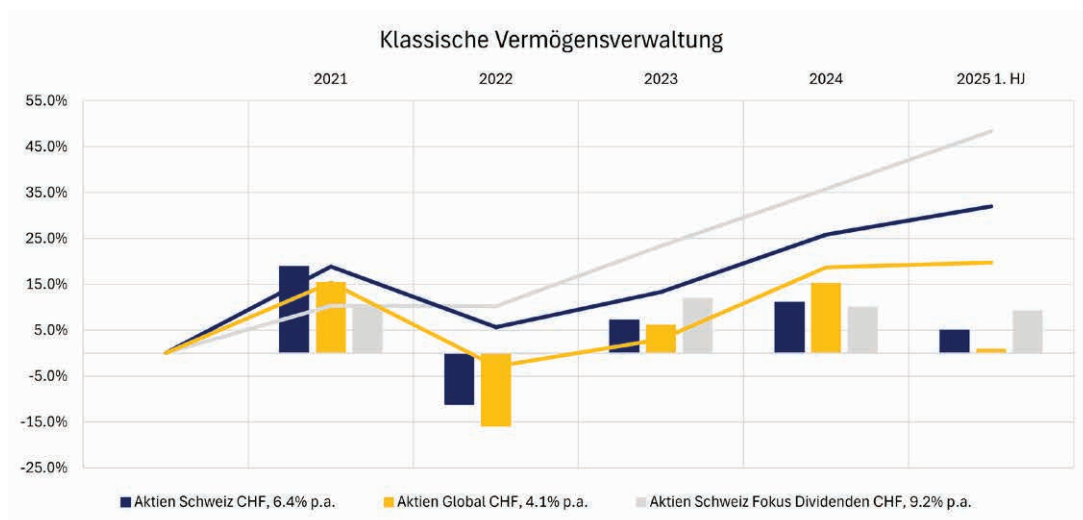
Rückblickend hat sich gezeigt: Eine befürchtete Immobilienblase konnte während der letzten Nega-

tivzinsphase durch gezielte Massnahmen wie den antizyklischen Kapitalpuffer verhindert werden. Auch blieb die reale Belastung erträglich, da gleichzeitig die Inflation tief war. Zudem ermöglichten Negativzinsen Investitionen in zukunftsweisende Technologien, die heute helfen, die Inflationsgefahren der Deglobalisierung und des Klimawandels zu dämpfen. Eine erneute Null- oder Negativzinsphase wäre daher weniger eine Katastrophe als vielmehr ein Umfeld, das Chancen für jene eröffnet, die flexibel bleiben und sorgfältig investieren.

AKTIEN ALS RÜCKGRAT

Aktien bleiben auch in einem anspruchsvollen Umfeld ein wichtiges Rückgrat für den Vermögensaufbau. Unsere drei aktiven und drei passiven Strategien ermöglichen es, flexibel auf Marktchancen zu reagieren

oder breit und effizient an den Märkten zu partizipieren. Beide Ansätze ergänzen sich und helfen, auch in bewegten Zeiten stabil in die Zukunft zu investieren.



«DIE ZUSAMMENARBEIT MACHT FREUDE»

WACHSTUM BEI DEN MITARBEITENDEN

Der Personalbestand der Saanen Bank wächst kontinuierlich. Wie gut klappt die Integration von neuen Mitarbeitenden? Und was müssen diese mitbringen, damit sie an der Erfolgsgeschichte der Saanen Bank mitschreiben können? Darüber diskutieren der langjährige Mitarbeiter Adrian Friedli und seine neue Kollegin Sylvia Schneider.

Adrian Friedli, seit Sie vor über 20 Jahren in die Saanen Bank eintraten, hat sich deren Bilanzsumme vervierfacht – und der Personalbestand hat sich mehr als verdoppelt. Wie hat dieses Wachstum das Klima in der Bank verändert?

Adrian Friedli: Das Wachstum hat das Klima verbessert. Während früher eher Generalisten die Bank prägten, braucht es heute Spezialisten. Diese Veränderung bringt den Kundinnen und Kunden viel, aber natürlich auch uns Mitarbeitenden. Dank der grösseren Kompetenz reitet die Saanen Bank seit Jahren auf einer Erfolgswelle; dies wird überall wahrgenommen, und das macht uns stolz. Der Strukturwandel war nötig. Es gab Zeiten, da zweifelte man, ob Regionalbanken überhaupt überleben können. Diese Zeiten sind vorbei – es geht uns sehr gut und wir haben eine spannende Zukunft vor uns.

Aber familiärer war die Saanen Bank früher schon, oder?

Adrian Friedli: Ich kenne alle Mitarbeitenden beim Vornamen, aber ob ich in jedem Fall alle Namen deren Kinder aufzählen könnte? Wächst ein Team, verändert sich natürlich einiges. Alles in allem hat das Wachstum viele Vorteile: Weil die Saanen Bank heute doppelt so viele Mitarbeitende wie vor 20 Jahren hat, haben sich die Chancen verdoppelt, hier Freundschaften zu schliessen. Und da wir mehr Leute sind, gibt es innerhalb der Bank auch immer mehr Sportequipen. Wir haben zum Beispiel eine Jogging-, eine Velo- und eine Spinning-Gruppe. Diese Equipen erleichtern gerade neuen Mitarbeitenden den Einstieg erheblich.

Sylvia Schneider, Sie sind eine solche neue Mitarbeitende: Sie gehören erst seit Anfang 2025 zur Saanen Bank Familie. Wie wurden Sie aufgenommen?



Sylvia Schneider: Ich fühlte mich sofort als Teil des Ganzen, das Klima ist herzlich und die Kolleginnen und Kollegen sind hilfsbereit. Ich finde die Zusammenarbeit in der Saanen Bank eingespielt und konstruktiv. Einige

Adrian Friedli, 42, ist seit über 20 Jahren für die Saanen Bank tätig und hat hier bereits die Lehre absolviert. Er ist heute Leiter der Filiale in Gstaad, Senior-Kundenberater und Mitglied der Direktion.

Sylvia Schneider, 45, stiess Anfang 2025 zur Saanen Bank. Zuvor arbeitete sie 24 Jahre bei grossen Finanzdienstleistern. Als Senior-Kundenberaterin betreut sie vor allem einheimische Privat- und Firmenkunden.

Bekannte warnten mich: «Die in den Bergen sind verschlossen und verbohrt.» Das Gegenteil ist der Fall: Die Leute im Saanenland sind offen, das Bergler-Klischee ist wirklich nur ein Klischee. Natürlich muss man selber offen sein, eine Passion fürs Bankwesen haben, wenn man hier arbeitet – und die Region mögen. Das gelingt mir als passionierte Freizeit- und Outdoorsportlerin sehr gut. Für die Kundinnen und Kunden spielt es nach meiner bisherigen Erfahrung keine Rolle, ob man hier geboren wurde oder hergezogen ist. Sie erwarten vor allem eine hochwertige Dienstleistung.

Was hat Sie als erfahrene Bankerin ins Saanenland gebracht?

Sylvia Schneider: Ich war bereits 17 Jahre lang bei der Credit Suisse tätig gewesen, als die Grossbank in der UBS aufging. Da fragte ich mich: Wäre es nicht an der Zeit, eine neue Herausforderung anzunehmen? Ich überlegte mir, ob ich mich weiterbilden oder beruflich verändern sollte. Meine frühere Vorgesetzte Nadja Müller hat vor einem Jahr zur Saanen Bank gewechselt. Ich besuchte sie hier, und sie führte mich durch die Bank. Alle waren offen und zuvorkommend – da war für mich klar: Ich ziehe ins Saanenland. Es war also letztlich das Charisma der Mitarbeitenden, das mich herbrachte.

Was ist anders bei der Saanen Bank als bei einer Grossbank?

Sylvia Schneider: Die Menschen sind enger mit der Arbeitgeberin, den Kundinnen und Kunden und der Region verbunden, sie fühlen sich alle dem Ganzen gegenüber stärker verpflichtet. Bei einer Grossbank unterstützt und schätzt man einander, jedoch eher im unmittelbaren Team und in der Region. Hier prägt die familiäre Atmosphäre das ganze Unternehmen, alle kennen einander, die Wege sind kurz. Die Nähe führt zu mehr Verbindlichkeit: Hat man etwas vereinbart, wird es auch umgesetzt.

Wie ist es, an einem Ort zu arbeiten, wo andere Ferien machen?

Sylvia Schneider: Die Leute wirken auf mich entspannter als anderswo. Das hat wohl damit zu tun, dass das Saanenland eine Ferienregion ist: Die Gäste kommen her, um zu entschleunigen. Auffallend ist auch, dass die Leute hier eine richtige Mittagspause machen und nicht einfach rasch einen Snack einnehmen.

Für wen eignet sich die Saanen Bank als Arbeitgeberin?

Sylvia Schneider: Wer die Nähe zu den Kolleginnen und Kollegen mag, wer offen ist, fühlt sich hier sicher wohl. Sucht jemand eher die Anonymität, ist die Saanen Bank nicht die richtige Arbeitgeberin. Bei einer Regionalbank ist das Interesse am Menschen wichtig. Man darf aber keineswegs denken, in einem solchen Umfeld könne man es etwas ruhiger angehen als bei einer Grossbank in der Stadt. Die Saanen Bank entwickelt sich hinsichtlich Technologie und Arbeitsprozesse ständig und rasant weiter. Man muss Freude am Wandel haben und diesen mittragen.

Adrian Friedli: Ich bin überzeugt, dass sich die Saanen Bank als Arbeitgeberin vor allem für offene Leute mit Interesse am Menschen eignet. Wichtig ist, eine gewisse Erdung und Demut zu haben.

Sylvia Schneider: Die Anforderungen an Mitarbeitende sind hoch und steigen ständig. Einfachere Arbeiten fallen wegen der Digitalisierung weg, dafür muss man sich immer stärker mit komplexen Themen auskennen. Weiterbildung ist eine Daueraufgabe. Und immer anspruchsvoller wird die Kommunikation. Wie erreichen wir das Gegenüber? In dieser Hinsicht nehme ich die Saanen Bank als gut aufgestellt wahr.

Adrian Friedli: Die Kommunikation ist in unserem Unternehmen auch deshalb herausfordernd, weil wir im Saanenland eine recht internationale Gästestruktur haben. Unsere Bank operiert in drei Sprachen, Deutsch, Französisch und Englisch. Zum Glück haben wir mehrere Mitarbeitende, deren Muttersprache Französisch ist.

Von wegen Bergler.

Adrian Friedli: Genau. Hohes Engagement und Fähigkeiten sind Grundvoraussetzungen, um zum Erfolg der Saanen Bank beizutragen. Aber wie gesagt, mir macht es richtig Spass, dass die Saanen Bank heute so viel Banken-Know-how aufweist. Wir suchen allerdings immer wieder neue Talente – denn zum einen wächst die Bank, zum anderen werden wir ja nicht jünger.

Wie fühlt es sich denn an, als ehemaliger Lehrling heute fast der Dienstälteste zu sein?

Adrian Friedli: Etwas surreal. Ich frage mich manchmal, wo all die Jahre hingegangen sind. Es ist schön, so viele Kolleginnen und Kollegen schon so lang zu kennen.

DIE MENSCHEN DAHINTER

VERWALTUNGSRAT UND BANKLEITUNG



DER VERWALTUNGSRAT von links nach rechts

Erich von Siebenthal

Daniel Matti, Vize-Präsident^{1,2}

Regula van der Velde

Victor Steimle, Präsident²

Michael Teuscher¹

Pascal Zysset¹

Louis Lanz²

Landwirt und alt Nationalrat

lic. oec. HSG

dipl. Wirtschaftsprüferin

Betriebsökonom FH

Regierungsstatthalter

Rechtsanwalt und Notar

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Gstaad

Schönried

Spiez

Schönried

Saanen

Gstaad

Saanenmöser

¹ Mitglieder Prüfausschuss (Vorsitz Daniel Matti)

² Mitglieder Vergütungsausschuss (Vorsitz Louis Lanz)

Kein Mitglied des Verwaltungsrates übte oder übt bei der SB Saanen Bank AG exekutive Funktionen aus.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zur SB Saanen Bank AG.

Alle Verwaltungsräte erfüllen die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-Rundschreiben 17/1.



DIE GESCHÄFTSLEITUNG von links nach rechts

Adrian Di Camillo
Nadja Müller
Jürg von Allmen
Dominique Huwiler

Bereichsleiter Fachzentrum/Finanzen
Bereichsleiterin Firmenkunden/Kredite
CEO
Anlagekunden

Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung
Mitglied der Geschäftsleitung
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Mitglied der Geschäftsleitung

DIE MITGLIEDER DER DIREKTION

Hannes Anthamatten
Gianluca Biggi
Adrian Friedli
Daniel Perreten
Heidi Reichen
Oliver Waser
Beat Welten

Senior Kredit- & Firmenkundenberater
Leiter Portfoliomanagement
Bereichsleiter Filiale Gstaad
Bereichsleiter Organisationsentwicklung/Regulatorien (ab 01.07.2025)
Bereichsleiterin Führungsunterstützung
Bereichsleiter Privatkunden
Bereichsleiter Anlagekunden/Vorsorge

IMPRESSUM

Konzept, Satz und Gestaltung
impulse communication GmbH, Schönried

Druck
Müller Marketing & Druck AG, Gstaad

Fotos
Pia Ulrich, Lauenen (Titelseite)
Corinna Müller, Saanen (Seite 4)
Anna-Lena Winterberger (Portrait- und Gruppenfotos)

© 2025 SB Saanen Bank AG | www.saanenbank.ch